

So + 2. FASTENSONNTAG

V M vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegn (MB II 540)

L 1: Gen 22,1–2.9a.10–13.15–18 APs: Ps 116,10 u. 15.16–17.18–19 (R:

vgl. 9; GL 629,3) L 2: Röm 8,31b–34 Ev: Mk 9,2–10

Gesänge: GL 481, GL 363, GL 853

Heute ist Zählsonntag.

28

Februar

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Vater Franz Stadler

(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

† Adolf Fröch

Mo der 2. Fastenwoche

V M vom Tag

L: Dan 9,4b–10 Ev: Lk 6,36–38

1

März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Di der 2. Fastenwoche

V M vom Tag

L: Jes 1,10.16–20 Ev: Mt 23,1–12

2

März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

Mi der 2. Fastenwoche

V M vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

3

März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in Hernstein

Do der 2. Fastenwoche

g Hl. Kasimir, Königssohn

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleit. S. 27)

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom

hl. Kasimir

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

4

März

7.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Pfarrer Rupert Marx

Fr der 2. Fastenwoche

V M vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28 Ev: Mt 21,33–43.45–46

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Weltgebetstag der Frauen

5

März

8.00 Uhr Heilige Messe im Pfarrhofsaal

18.00 Uhr Heilige Messe in Hernstein

Für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Steiner

(Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

Sa der 2. Fastenwoche

g Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

– Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 27)

V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Mi 7,14–15.18–20 Ev: Lk 15,1–3.11–32

6

März

18.00 Uhr Kreuzwegandacht in der Marienkirche (Platz für 23 Personen)

18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche
† Schwiegervater Rudolf Schwecherl
(Platz für 23 Personen)

So + 3. FASTENSONNTAG

Der G der hl. Perpetua und der hl. Felizitas entfällt in diesem Jahr

V M vom Sonntag, Cr, Prf Fastenzeit I oder II, feierlicher

Schlusssegn (MB II 540) L 1: Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–

8.12–17) APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c;

GL 312,7 oder GL 793,3 mit VV vom KB-Öst/BB)

L 2: 1 Kor 1,22–25 Ev: Joh 2,13–25 oder (mit eig Prf) L 1: Ex

17,3–7 APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1) L 2:

Röm 5,1–2.5–8 Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–

42) Gesänge: GL 429, GL 267, GL 814

7

März

8.30 Uhr Heilige Messe in Hernstein

† Eltern und Schwiegereltern Fam.

Kugler (Bitte um Anmeldung, da nur ca 30 Personen Platz haben)

10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche

Sammlung Familienfasttag

28. Februar 2021

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis
22,1-2.9a.10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Markus 9,2-10



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes bei-seite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. «

Bibelwort: **Markus 9,2-10**

AUSGELEGT!

Ich glaube, dass die drei Jünger, die Jesus mit auf den Berg begleitet haben, das dort erlebte Geschehen erst viel später als Highlight, als Gipfelerlebnis deuten konnten. Direkt danach werden – vermute ich – Fragen und Furcht im Vordergrund gestanden haben. Vielleicht auch deshalb die Ermahnung Jesu zunächst Still-schweigen zu bewahren, weil die Jünger an-sonsten in ihrer Ratlosigkeit selbst irreführend berichtet hätten. Dabei wirft die Anweisung Je-su, von der Verklärung erst nach seiner Aufer-stehung zu erzählen, neue Fragen auf: Aufer-stehung – was ist das?

In der Erfahrung der Jünger spiegelt sich manch eigene Erfahrung wider. Dass sich Erleb-nisse – gerade auch im Glauben – erst im Nach-hinein als besondere Momente offenbaren, die mich zum Zeitpunkt der Erfahrung geängstigt oder verstört haben. Wo ich mich frage: Muss das denn jetzt so sein? So schieflaufen? So un-erklärlich bleiben? Später dann geht mir ein Licht auf. Ich erkenne und ich verstehe. Dass Gott wider allem Anschein gut an mir gehan-delt hat. Diese Erkenntnis kommt nicht immer. Es bleiben Erfahrungen fragwürdig. Dann möchte ich immer wieder versuchen, geduldig zu bleiben, und zu akzeptieren, dass es einen fraglosen Glauben zumindest zu Lebzeiten nicht gibt.

Michael Tillmann

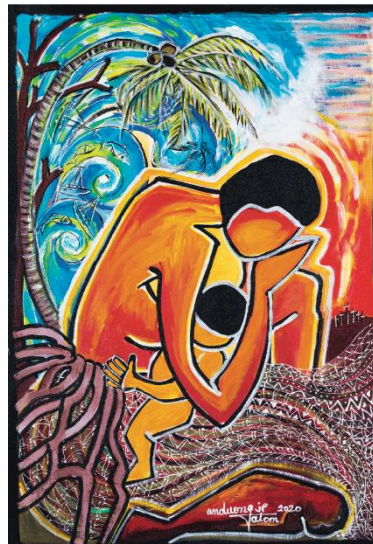
**Worauf bauen wir? –
Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021**

Trotz der immer noch vorherrschenden Corona-Pandemie wird der Weltgebetstag der Frauen am 5. März 2021 stattfinden. Doch schon vorher können sich alle, die es möch-ten, im Gebet vereinen. Unter der Überschrift „Ein Gebet wandert über den Erdball ... jeden Freitag beten wir für Solidarität in der Corona-Krise!“, reichen sich Frauen rund um den Globus jeden Freitag im Gebet die Hände. Solidarität mit Frauen und allen, die unter dem Coronavirus leiden, besonders mit denen, die am wenigsten Hilfe haben. Beten Sie mit – jeden Freitag, rund um die

Uhr, rund um die Welt. Mehr erfahren Sie unter www.weltgebetstag.de.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebets-tags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24 bis 27 stehen wird. Felsenfes-ter Grund für alles Handeln sollen Jesu Worte sein. Denn nur das Haus, das auf fes-tem Grund steht, werden Stürme nicht ein-reißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns da-ran orientieren, haben wir ein festes Fun-dament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist ent-scheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienstentwurf.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bie-nenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag>).



© Weltgebetstag der Frauen

Vorankündigungen

Samstag, 27. März, 18.00 Uhr	Beichte bei P. Andre	Marienkirche
---------------------------------	----------------------	--------------

Einfach zum Nachdenken:

Tabor

Oft scheint eine Wolke zwischen uns und Gott zu liegen.

Doch ab und zu bricht ein Lichtstrahl durch die Wolke

und lässt uns etwas von Gott erfahren, obwohl wir ihn nie direkt sehen oder berühren.

Solche Momente können unterschiedlich sein:

Vielleicht ist es ein Augenblick ungetrübten Glücks,

die Erfahrung wahrer Liebe,

die Begegnung mit einem herzlichen Menschen,

ein Gespräch, ein Regenbogen, ein Sonnenuntergang...

Aber auch in tiefstem Leid und Schmerz kann es geschehen,

dass wir Gottes Gegenwart spüren.

Tabor berührt unser Herz und all unsere Sinne.

Jesus wird uns anschauen

Lasst uns heute auf den Berg steigen,
wo Jesus im Glanz verherrlicht wird.

Wer wird, Herr, in deinem Licht aushalten?

Wer wird gegenüber dem Kreuz bestehen?

Lasst uns heute auf den Berg steigen,
wo Jesus im Glanz verherrlicht wird.

Lasst uns heute im Licht bleiben,
Jesus wird uns anschauen.

Heile uns, Herr, durch deine Wunden.

Schaffe in uns ein neues Herz.

Lasst uns heute im Licht bleiben,
Jesus wird uns anschauen.

Lasst uns heute im Licht gehen,
Jesus wird auferstehen.

Öffne uns die Türen zum Leben.

Öffne uns die neue Zeit.

Lasst uns heute im Licht gehen,
Jesus wird auferstehen.

(Hymnus aus dem französischen Stundengebet)

Gebet:

Herr, Jesus Christus,

du hast die Jünger auf den Berg der Verklärung geführt,

damit sie die ganze Weite des Glaubens erkennen konnten.

Du hast ihnen gezeigt, wie strahlend das aus dir hervorleuchtet,

was du an Gottesliebe zu verkündigen hast und ihnen auch den Blick auf die Vorbilder der vergangenen Zeit vor Augen geführt.

Wir haben dir in dieser Welt viele „Hütten“ gebaut – wir und unsere Vorfahren.

Hilf uns, dass unsere Kirchen sich füllen mit Glaubenskraft und Stärke,

damit sie den Menschen ein wahrer Ort der Gottesbegegnung werden können.

Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.

Foto: Peter Friebe

*Kommt, gehen wir mit Jesus,
lasst uns zusammen mit Ihm
den heiligen Berg besteigen,
dort werden wir ihn hören,
die Stimme des
lebendigen Gottes,
des überanfanglosen Vaters:
aus lichter Wolke
bezeugt sie im Heiligen Geist
Jesu immerwährende
Sohnschaft,
und vom Geist erleuchtet,
schauen im Licht
wir das Licht.*

Hymnenstrophe aus der
griechisch-orthodoxen Vesper
zum Verklärungsfest Metamorphosis

